

Alternative Bedienungsformen im Landkreis Karlsruhe – Anrufsammeltaxi im KVV

Mängelanalyse der Anrufsammeltaxiverkehre (AST-Verkehre) mit anschließender Restrukturierung und Vorstellung weiterer Konzeptideen

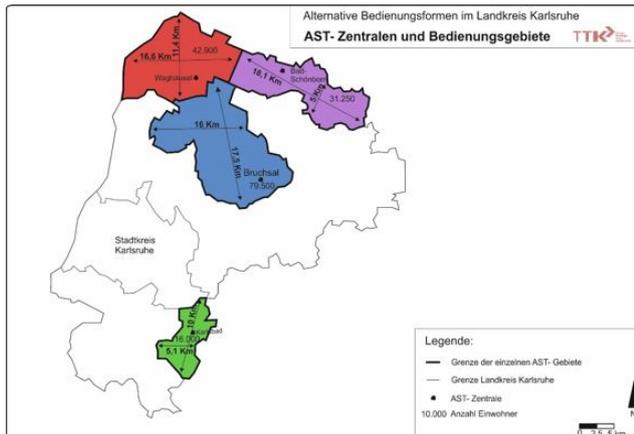
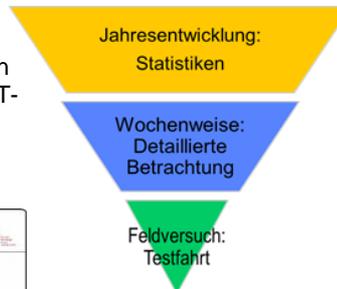
Unternehmensberatung

Kunde:
Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)

2017 – 2018



Methodisches Vorgehen bei der Analyse der AST-Verkehre



Anrufsammeltaxigebiete im Landkreis Karlsruhe

Zurückgehende Einwohnerzahlen und Alterung in peripheren Bereichen stellen den ÖPNV vor neue Herausforderungen. Das entsprechende ÖPNV-Angebot ist entsprechend der Nachfrageentwicklung zunehmend zeitlich flexibel zu gestalten (On-Demand-Verkehre). Im Landkreis Karlsruhe wird hierfür ein Ruf-taxiangebot zur Verfügung gestellt. Ruf-taxi-Verkehre versorgen Gebiete, die über kein oder nur ein sehr geringes Schwachlastangebot im ÖPNV verfügen. Aufgrund der geringeren Anzahl an Nutzern sind diese Schwachlastangebote grundsätzlich vergleichsweise teuer.

Auszug des Bewertungsergebnisses einer multikriteriellen Analyse aus Sicht des Kunden

Parameter	Bewertung aus Sicht des Kunden	
ÖPNV-Bedienung in der SVZ	gut	😊
Verfügbarkeit	verbesserungsfähig	😐
Garantie	verbesserungsfähig	😐
Nutzen/Akzeptanz	gut	😊
Betriebszeiten	gut	😊
Fahrplanauskunft	nicht zufriedenstellend	😞
Multimodalität	gut	😊
Fahrpreis	gut	😊
Fahrgastinformation	verbesserungsfähig	😐
Servicequalität	verbesserungsfähig	😐
Kommunikation	verbesserungsfähig	😐

Folgende Leistungen wurden von der TTK erbracht:

- Bestandsaufnahme,
- Mängelanalyse,
- Darstellung von Stärken und Schwächen,
- Prüfung der rechtlichen Organisation,
- Analyse der Vertrags- und Vergütungsmodelle.

Auf Basis der erarbeiteten Analysen und Untersuchungen wurden von der TTK Maßnahmen zur Umsetzung des weiterentwickelten AST-Angebotes im Landkreis erarbeitet. Es wurden sowohl kurz- als auch langfristige Maßnahmen entwickelt und geprüft inwieweit diese auf andere Landkreise übertragbar sind.



On-Demand-Shuttles im Rahmen der IT-Trans 2018 in Karlsruhe

Parallel zu den Maßnahmen wurden die AST-Verkehre im Landkreis Karlsruhe mit On-Demand-Verkehren in anderen Landkreisen verglichen. Im Speziellen wurde der „State of the art“ für alternative On-Demand-Verkehre wie z. B. (teil-)autonom fahrende On-Demand-Verkehre untersucht.

Abschließend erfolgte eine Empfehlung und ein Ausblick für den Landkreis. Weiterhin wurde die Vorgehensweise bei der Übertragung auf anderer Landkreise im Gebiet des KVV analysiert.